



Presseinformation

Nr. 116 / 2014

Kiel, Donnerstag, 13. März 2014

Finanzen / Grüne

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Was will uns Herr Andresen mit dem Frontalangriff auf seine Finanzministerin sagen?

Zur heutigen Pressemitteilung des finanzpolitischen Sprechers von Bündnis 90/ Die Grünen, Rasmus Andresen, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Wir sind sowohl vom Inhalt wie auch vom Ton der heutigen Pressemitteilung des Kollegen Andresen sehr überrascht. Während die Finanzministerin sich stets öffentlich eindeutig für die Beibehaltung der strafbefreienden Selbstanzeige ausgesprochen hat, will Herr Andresen das Instrument generell auf den Prüfstand stellen. Das richtige Argument der grünen Finanzministerin, dass es durch die Selbstanzeige gelänge, säumige Zahler in die Legalität zurück zu holen und dies zugleich auch der Landeskasse gut täte, lässt der etwas forsch auftretende ‚Finanzexperte‘ der Grünen nicht gelten. Vielleicht könnte hier ein direktes Gespräch mit seiner Finanzministerin zu einer höheren Einsicht führen.“

Noch verblüffender war jedoch die Kritik am Personalabbaukonzept der Ministerin. Dass der finanzpolitische Sprecher der Grünen den Stellenabbau seiner eigenen Finanzministerin als ‚unsinnig‘ bezeichnet, ist ein durchaus seltener Vorgang und erinnert an ein grünes Tollhaus. Wer das liest, muss sich schon fragen: Was will uns Herr Andresen mit seinem Frontalangriff auf die Finanzministerin sagen?“